



AMTLICHER TEIL

Einladung zur 18. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

hiermit laden wir Sie zur 18. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am Dienstag, 21. November 2006 um 19:00 Uhr ins Rathaus Berga/Elster Sitzungssaal recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll der 17. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode
hier: Beschlussfassung
- TOP 3: Nachtragshaushalt 2006
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Beteiligungsberichte gemäß § 75 a Thüringer Kommunalordnung
hier: Information und Kenntnisnahme
- TOP 5: Zusammenlegung der Standesamtsbezirke Berga, Teichwolframsdorf und Mohlsdorf
hier: Beratung und Beschlussfassung

- TOP 6: Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen, kommunale Straße Gemarkung Albersdorf
hier: Beratung und Beschlussfassung

- TOP 7: Bericht Bürgermeister

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

Büttner

Bürgermeister

Beschlüsse aus der 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster

Gebietsänderung Kleinspeicher Wittchendorf

Beschluss 4-90-15:

Der Gebietsänderung Kleinspeicher Wittchendorf wird im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zugestimmt. Es erfolgt eine Übertragung von 6744 m² der Gemarkung Dittersdorf an die Gemarkung Wittchendorf der Gemeinde Wildetaube.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: -
Enth.: -

Regionalmanagement Thüringer Vogtland (ILEK)

Beschluss 4-92-15:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Prioritätenliste in folgender Reihenfolge:

1. Ersatzneubau Elstersteg Clodramühle
2. Bahnhofpunkt am Unterhammer/Clodramühle
3. Neubau Brücke an der Eulamühle
4. Wiederherstellung beseitigter Wegeverbindungen auf landwirtschaftlichen Flächen zwischen den Ortsteilen der Stadt Berga/Elster
5. Radwegverbindung Wittchendorf-Zickra /Dittersdorf – Elstertal

Abstimmungsergebnis: dafür: 13
dagegen: 1
Enth.: -

Entschädigungssatzung Feuerwehr

Beschluss 4-93-15:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Entschädigungssatzung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Berga/Elster und allen Ortsteilen in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: -
Enth.: -

Ausweisung des Überschwemmungsgebietes der Weißen Elster

Beschluss 4-97-15:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die als Anlage beigefügte Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: -
Enth.: -

Ersatzbeschaffung Unimog U 300

Beschluss 4-89-15:

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Abschluss eines Mietvertrages mit der Fa. Beuthauser (Neustadt/Orla) für die Dauer von 60 Monaten für das Vorführfahrzeug Unimog U 300, Euro 3. Die Mietzahlungen belaufen sich auf monatlich 1.824,03 EUR.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: -
Enth.: -

Fortsetzung von Seite 1

Aktien-Beteiligung KEBT

Information: Die Stadt Berga beschließt den Ankauf von 9 Aktien der E.ON Thüringer Energie AG (ETE) aus dem kommunalen Strom-Pool im Gesamtwert von 3.725,01 Euro.

Beschluss 4-96-15:

- a) Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Stadt Berga/Elster an der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) – kommunaler Energie-Pool – auf der Grundlage der Satzung der KEBT AG.
- b) Der von der Gesellschaft der kommunalen Strom-Aktionäre in Thüringen mbH (GkSA) treuhänderisch verwaltete Aktienanteil an der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG), Erfurt, in Höhe von 9 Aktien der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG), wird dem kommunalen Energie-Pool (KEBT AG) übertragen. Die Stadt erwirbt dadurch Aktien an der KEBT AG in Höhe des von ihr übertragenen Anteils (18 KEBT-Aktien).
- c) Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die für den Beitritt erforderlichen Handlungen vorzunehmen und die Stadt in der Hauptversammlung der KEBT AG zu vertreten.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: –
Enth.: –

Beschlüsse aus der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster

Beschluss zur erfüllenden Gemeinde für Teichwolframsdorf

a) Grundsatzbeschluss / Beschluss 4-99-16:

Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt den vorliegenden Beschluss zur erfüllenden Gemeinde für Teichwolframsdorf – Grundsatzbeschluss in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12
dagegen: –
Enth.: –

b) Vereinbarung / Beschluss 4-100-16:

Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt den vorliegenden Beschluss zur erfüllenden Gemeinde für Teichwolframsdorf einschließlich der Vereinbarung in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12
dagegen: –
Enth.: –

Beschluss zur erfüllenden Gemeinde für Mohlsdorf

a) Grundsatzbeschluss / Beschluss 4-101-16:

Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt den vorliegenden Beschluss

zur erfüllenden Gemeinde für Mohlsdorf – Grundsatzbeschluss in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12
dagegen: –
Enth.: –

b) Vereinbarung / Beschluss 4-102-16:

Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt den vorliegenden Beschluss zur erfüllenden Gemeinde für Mohlsdorf einschließlich der Vereinbarung in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12
dagegen: –
Enth.: –

Beschlüsse aus der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster

Weihnachtsmarkt 2006

Beschluss 4-104-17:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung eines Weihnachtsmarktes am Sonnabend, dem 9. Dezember 2006. Standort: Marktplatz / Straße Am Markt Haus-Nr. 1 – 7 / Robert-Guezou-Str. Haus-Nr. 1 bis Einmündung Brauhausstraße

Abstimmungsergebnis: dafür: 13
dagegen: –
Enth.: –

Ersatzneubau Elsterbrücke

a) Verwaltungsvereinbarung

Beschluss 4-105-17:

Der Stadtrat beschließt die Verwaltungsvereinbarung Nr. 33.05.0222. 10-VV-2.22 / 01 zwischen der Stadt Berga/Elster und der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Thüringen, handelnd durch das Straßenbauamt Ostthüringen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorliegende Vereinbarung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: –
Enth.: –

b) Beitrittsbeschluss zur Vergabe

Auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung TOP 5a erfolgt die Auftragsvergabe auf das wirtschaftlichste Angebot durch die Straßenbauverwaltung direkt. Die Leistungsbestandteile für die Stadt Berga/Elster werden durch das Straßenbauamt im Auftrag der Stadt Berga/Elster erteilt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14
dagegen: –
Enth.: –

ENDE AMTLICHER TEIL

Information aus dem Rathaus

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Stadtverwaltung Berga/Elster am **Montag, den 30. Oktober 2006** geschlossen ist.

Wir bitten um Beachtung!

Büttner Bürgermeister

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH bleibt am

Montag, dem 30. Oktober 2006 geschlossen.

In dringenden Fällen können Sie unter der Telefon-Nr. 0171/8160069 erreichen.

An alle Unternehmer und Vereine

die Stadtverwaltung Berga möchte für das Jahr 2007 einen

Veranstaltungskalender

gestalten, worin alle Aktivitäten in und um Berga dargestellt werden sollen.

Für dieses Vorhaben brauchen wir Ihre Unterstützung, melden Sie uns Ihre geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2007 bis zum

10. November 2006

Stadtverwaltung Berga, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster
Jacqueline Wagner

Einwohnerversammlungen 2006

Beginn jeder Veranstaltung: 19:00 Uhr

Ort / Ortsteil	Wann?	Wo?
Clodra	01.11.2006	Gaststätte „Töpferberg“
Kleinkundorf	02.11.2006	Gaststätte Ebert
Markersdorf	06.11.2006	Agrargen. Markersdorf, Speisesaal
Albersdorf	08.11.2006	Gaststätte im Freizeitpark
Geißendorf	09.11.2006	Dorfgemeinschaftshaus
Tschirma	13.11.2006	Dorfgemeinschaftshaus
Wolfersdorf	14.11.2006	Gaststätte „Grünes Tal“
Berga	15.11.2006	Rathaus - Ratssaal
Eula	16.11.2006	Gaststätte

Informationen der Wohnungsbau- gesellschaft Berga/Elster mbH

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH erhielt zum 01.10.2006 von der E.ON Thüringer Energieversorgung eine weitere Gaspreiserhöhung um 3%.

In den letzten Tagen erreichen uns mehrere Schreiben und Anfragen von Mietern, welche sich gegen die Erhöhung der Gaspreise richten.

Wir möchten Ihnen aus diesem Grund mitteilen, dass wir auch gegen diese Erhöhung Widerspruch bei der E.ON eingelegt und gleichzeitig mitgeteilt haben, dass sämtliche Zahlungen unter Vorbehalt erfolgen, so dass wir bei einer Entscheidung durch den Bundesgerichtshof die überzahlten Beträge zurück verlangen können.

Zu weiteren Maßnahmen, wie Einreichung einer Klage, sind wir schon allein aus finanzieller Sicht nicht in der Lage. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf unterrichten.

VdK-Veranstaltung November 2006

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 13.11.2006 ein.

Datum: Montag, 11.11.2006
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6,
Räume der AWO Berga
Zeit: 15.00 Uhr
Thema: Warum Vorsorge für das Lebensende?
Art und Umfang der Vorsorge bestimmen Sie.
Heute vorsorgen - ein beruhigendes Gefühl
für Sie und Ihre Angehörigen.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster

Wanderverein Berga e.V.

Winterfestmachung am Wanderheim

Zu unserem Arbeitseinsatz am Wanderheim Albersdorf treffen wir uns am **Sonnabend, 28.10.2006, Abfahrt 9.00 Uhr Eiche**
Eine rege Beteiligung wird erwartet, für Verpflegung ist gesorgt.

Achtung, an alle Vereinsmitglieder!

Vereins- und Wahlversammlung

Zu unserer Vereins- und Wahlversammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Freitag, 17.11.2006 · Beginn: 19.00 Uhr

Gaststätte „Zur Bleibe“

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht 06
2. Bericht Hüttenwart
3. Kassenbericht
4. Vorstandswahl
5. Beschlussfassung: Verschmelzung mit FSV Berga
6. Allgemeines

Schneider

Frauenverein Wolfersdorf e.V.

Das Leben ist schön, wer denkt da schon an den Tod?

Das Thema verdrängen wir oft und doch ist es zu Lebzeiten so wichtig, alle Dinge, die damit verbunden sind, zu regeln.

Der Rechtsanwalt Hoffmann ist bereit, am

09.11.06 um 19:00 Uhr im Vereinsraum in Wolfersdorf

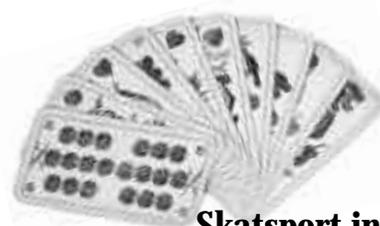
Rede und Antwort zu stehen.

Er gibt kompetente Auskunft zum Beispiel zu

- Vorsorge für das Lebensende mit finanzieller Absicherung
- Bestattungskosten
- Erben und Vererben

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Skatsport in Berga

Am Freitag, den 6. Oktober 2006, wurde in der Gaststätte »Schöne Aussicht« das 8. Turnier zur Ermittlung des Bergaer Skatmeisters 2006 gespielt. 31 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil. Sieger des 8. Turniers wurde mit 2784 Punkten Johannes Ciecka aus Wolfersdorf. Den 2. Platz erkämpfte Hartmut Teichmann aus Greiz mit 2703 Punkten. Dritter wurde Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 2599 Punkten. 7 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung führt nun nach 8 Turnieren Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 17248 Punkten. Als Zweiter platziert sich Frank Oehler aus Teichwolframsdorf mit 17047 Punkten. Dritter ist Michael Gritzke aus Zickra 17030 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Das 9. und damit vorletzte Monatsturnier 2006 findet am Freitag, 3. November 2006, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte »Schöne Aussicht« statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind dazu herzlich eingeladen!

Für die Organisatoren Bernd Grimm

Sicherheit durch Qualität

Experten bestätigen zum 3. Mal das Zertifikat der OTWA

Gera. Schon das dritte Mal in Folge konnten Externe Gutachter der OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH eine hervorragende Dienstleistungsqualität bescheinigen. Ende September stand das im Jahre 2004 aufgebaute und zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem des ostthüringischen Unternehmens wiederholt auf den Prüfstand, was die Effizienz der Arbeit des Wasserdienstleisters ständig überwachen soll.

„Wir, als Wasserdienstleister, möchten im Interesse unserer Partner, Kunden und Mitarbeiter verantwortungs- und umweltbewusst handeln und ständig unsere Dienstleistung verbessern.“, sagt Kay Forner, der als unabhängiger Managementbeauftragter der OTWA fungiert.

Ein abgestimmtes Berichtswesen dokumentiert alle ablaufenden Prozesse und ermöglicht die Analyse anhand von gesicherten Kennzahlen. Aus diesen Erkenntnissen werden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen entwickelt.

Vor allem die so gewonnene Transparenz der angewandten Prozesse lässt Zuständigkeiten und Zusammenhänge im Unternehmen deutlich werden. Mehr Transparenz führt zu mehr Engagement des einzelnen Mitarbeiters und damit zu mehr Dienstleistungsqualität für unsere Kunden.

Im Mittelpunkt der Untersuchungen standen in diesem Jahr auch die Lieferanten der OTWA, die mit einer Lieferantenbewertung ständig nach bestimmten Kriterien, wie Termintreue, Einhaltung von Umweltnormen, Qualität etc. durchleuchtet werden. „Uns kommt es darauf an, auch unsere Lieferanten auf den Gebieten des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit abzuklopfen und somit schon beim Einkauf von Leistungen hohe Sicherheits- und Umweltstandards zu erreichen.“, meint Frank Fritsch Geschäftsführer der OTWA.

Untermauert wird die gute Dienstleistungsqualität durch einen aktuellen Internetauftritt der OTWA. Auf der Homepage www.otwa.info informiert der Wasserdienstleister über seine Leistungen im Trink- und Abwasserbereich, über Veranstaltungen, Termine und aktuelle Baumaßnahmen des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser „Mittleres Elstertal“, für den er im Jahre 2003 die Dienstleistung für die Aufgaben der Wasserver- und Abwasserentsorgung übernommen hat.



v.l.n.r.: Dr. Eberhard Baran, DQS, Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen, Frank Gerhardt, OTWA, Gruppenleiter Trinkwasser

Die OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH ist als Dienstleister für die Aufgaben der Wasserver- und Abwasserentsorgung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ zuständig. Die OTWA ist ein Unternehmen der Veolia Wasser GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Wasserwirtschaft für Kommunen, Industrieunternehmen und private Haushalte übernimmt. Veolia Wasser gehört zum weltweit führenden Unternehmen für Umweltdienstleistungen Veolia Environnement. Zu ihr gehören das Tochterunternehmen OEWA Wasser und Abwasser GmbH sowie Beteiligungen an der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, der OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH, der Mittelhessischen Wasser und Abwasser GmbH, der Stadtwerke Görlitz AG, der Stadtwerke Weißwasser GmbH, der Braunschweiger Versorgungs-AG und der Stadtentwässerung Braunschweig. Außerdem ist Veolia Wasser an den Berliner Wasserbetrieben beteiligt.

Agentur für Arbeit

Wiedereinstieg in das Berufsleben - (k)ein Traum!

Neben der Verwirklichung im Beruf steht für viele Menschen die Familie an erster Stelle im Leben. Sie nutzen eine Familienpause, um sich um Kinder oder nahe Angehörige zu kümmern. Frauen und Männer, die nach einer solchen Pause wieder in das Berufsleben zurückkehren wollen, werden als Berufsrückkehrerinnen oder Berufsrückkehrer bezeichnet.

Allerdings ist der Wiedereinstieg nach einer solchen Unterbrechung oftmals schwierig. Wie man diese Schwierigkeiten überwinden kann, welche Möglichkeiten es gibt, schneller wieder im Berufsleben Fuß zu fassen und welche Unterstützung die Agentur für Arbeit dabei gewährt, darüber informiert die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Gera, Frau Marion Metzner.

Die Informationsveranstaltung dazu findet am 25. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Familienzentrums „Schlupfwinkel“, Fritz-Giessner-Str. 14 statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung stehen ebenfalls Mitarbeiter/innen der Arbeitsgemeinschaft SGB II der Stadt Gera als Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstalter würden sich jedoch über eine rege Beteiligung freuen, da durch die Beteiligung von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit und Mitarbeitern der Arge ein breites Informationsangebot genutzt werden kann.

AOK-Ratgeber der Woche

Unter welchen Voraussetzungen ehrenamtliche Pflegepersonen rentenversichert sind

Unter bestimmten Bedingungen sind ehrenamtliche Pflegepersonen rentenversichert. Die Pflegekasse übernimmt für sie die Zahlung der Rentenbeiträge. „Das ist zum Beispiel der Fall, wenn man noch kein Altersrentner ist und neben der Pflege Tätigkeit keine Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 30 Stunden hat“, so Gabriele Hoffrichter, Regionalleiterin der AOK in Greiz. Am besten sollte man mit der betreffenden Pflegekasse sprechen. Dort kann auch geklärt werden, ob eventuell eine rückwirkende Zahlung von Rentenbeiträgen durch die Pflegekasse in Frage kommt. Die Rentenversicherungspflicht kann nämlich rückwirkend von dem Tag anerkannt werden, ab dem der Pflegebedürftige Pflegeleistungen erhalten hat.

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im November lautet:
Gott spricht: Seht, ich mache alles neu.
Offenbarung 21,5b

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29.10.06

Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 14.00 Uhr
Albersdorf 15.00 Uhr

Reformationstag, 31.10.06

Berga 10.00 Uhr

Sonntag, 05.11.06

Berga 10.00 Uhr
Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, 12.11.06

Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, 19.11.06

Berga 10.00 Uhr

Mittwoch, 22.11.06

Buß- und Betttag
Berga 17.00 Uhr im Gemeinderaum

Ewigkeitssonntag, 26.11.06

Berga 10.00 Uhr
Wernsdorf 13.30 Uhr
Clodra 15.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 09.11.06 um 19.00 Uhr

Frauen im Gespräch
im Gemeinderaum der ev.- meth.

Kirchgemeinde in Berga in der
August-Bebel-Straße 30

Seniorenachmittag am
Montag, 13.11.06 14.00 Uhr im
Pfarrhaus Berga

Christenlehre in Berga

Dienstag 4. - 6. Kl. 14.15 Uhr
1. - 3. Kl. 15.00 Uhr

Christenlehre in Clodra

Dienstag 1. - 6. Kl. 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Montag um 17.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht

Nach Vereinbarung

Info aus der Kirchgemeinde

Kirchgemeinde Wernsdorf

Das Kirchgeld 2006 kann ab Oktober
bei Frau Schreiber bezahlt werden.
Das Kirchgeld beträgt in diesem Jahr
15,00 Euro und wird für die Kirchengemeinde benötigt, besonders für die
Sanierung der Friedhofsmauer.

Ihr Gemeindegemeinderat zu Wernsdorf

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623/25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache.

Stadtbibliothek Berga · Puschkinstraße 6

Einladung zum Dia-Vortrag

mit Dr. Thomas Frantzke

(Verein zur Rettung sakraler Kunstwerke e.V.)

Vergessenes Land

Eine Kulturreise durch das unbekannte Ostthüringen

Teil 2 · Region Orla und das mittlere Saaletal

Die Region zwischen Orla und mittlerer Saale weist auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Saalfeld war über Jahrhunderte bedeutendes Machtzentrum deutscher Könige und Kaiser. Erzbischof Anno von Köln ließ hier ein Benediktinerkloster gründen, von dem bereits im 11. Jahrhundert die Christianisierung des Orlagaus eingeleitet wurde. Von dieser und späteren Epochen legen zahlreiche Beispiele der Architektur und Kunst Zeugnis ab. Die Johanniskirche zu Neustadt/Orla, die Saalfelder Altstadt mit der Johanniskirche und dem ehemaligen Franziskanerkloster, Burg Ranis, Schloß Oppurg oder die Heidecksburg sind Bauwerke von internationalem Rang. Werke des Bildschnitzers Gottwald von Lohr, Lukas Cranach d. Ä. oder Caspar David Friedrich schmücken Museen und Kirchen in dieser Region.

Mittwoch, 25.10.2006 · 19.00 Uhr

Stadtbibliothek Berga Puschkinstraße 6

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Wetter im September 2006

Das der August nicht vermag, brachte der September an den Tag. Brillierte der September mit 22 Tagen bis zu 28°C sommerlichen Temperaturen, sobachte es der August auf lediglich 12 Tage. Auch der Vergleich der Regentage zeigt, daß es der August mit dem sommerlichen Wetter nicht so ernst nahm. Im August regnete es an 24 Tagen, dagegen brachte es der September nur auf 9 Tage. Diesen Rollentausch werden sicher alle gern hingenommen haben, die im September ihre Urlaubstage genießen wollten. Fazit: Auch der September hat noch die Kraft, sonnige und damit sommerliche Tage und Wochen zu bieten. Zwei Gewitter, am 7. und am 18., sorgten für eine weitere Besonderheit. Zum ersten blieb der Regen aus, das zweite Gewitter brachte es auf 1,5 l/m² Niederschlag.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum:	12,1°C
Niedrigste Tagestemperatur:	7,0°C (9. / 10. / 11.)
Mittleres Tagesmaximum:	22,0°C
Höchste Tagestemperatur:	28,0°C (7.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage:	9
Gesamtmenge pro m ² :	23,5 l
Höchste Niederschlagsmenge:	11,0 l/m ² (27.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

1993	47,00 l/m ²	2000	96,00 l/m ²
1994	74,00 l/m ²	2001	80,50 l/m ²
1995	146,00 l/m ²	2002	42,50 l/m ²
1996	90,50 l/m ²	2003	79,50 l/m ²
1997	12,00 l/m ²	2004	54,00 l/m ²
1998	86,00 l/m ²	2005	71,50 l/m ²
1999	29,50 l/m ²		

Berga/Elster, am 15. Oktober 2006 · Heinrich Popp, Mitglied des Heimat- und Geschichtsverein

Die Post

„Die Anbringung eines Briefkastens am Wunderlich'schen Hause ist erfolgt; damit ist ein vielseitiger Wunsch der Anwohner im Ortsteile Pöltzchen erfüllt. Ursprünglich musste die Post von der Neubeschaffung wegen der hohen Kosten vorläufig Abstand nehmen, auch fehlte es an einem überzähligen Briefkasten. Es klingt nach Humor, wenn man verraten kann, dass der Stadtgemeindevorstand im Interesse der Anwohner von Pöltzchen der Post gegenüber sich erbot, einen Briefkasten aus Holz anfertigen zu lassen und diesen der Post zu Verfügung zu stellen. Dieses weitgehende Angebot des Stadtgemeindevorstandes machte denn das Herz der Post warm und Pöltzchen hat einen Reichs-Post-Brief-Kasten, der 9.15 Uhr vormittags, 12 Uhr mittags und 3.30 Uhr nachmittags geleert wird.“

Bergaer Zeitung vom 04. Juli 1922

Seit nunmehr einem halben Jahr treffen sich wöchentlich einmal sechs bis acht Unentwegte, denen die Geschichte und Geschichten unserer Stadt am Herzen liegen in der „Alten Schule“. Im Rahmen eines sogenannten LOKAST-Projektes beschäftigen sie sich mit der Archivierung von historischem Schriftgut. Das sind zum einen uralte, verstaubte Akten, die einst auf dem Rathausboden gelagert wurden, zum anderen sind es die Archivbestände, die das Landratsamt für die Region Berga eingelagert hatte. Ziel ist es, eine inhaltliche Übersicht über die Bestände zu erarbeiten. Damit fällt es in Zukunft Heimatforschern leichter, nach und in bestimmten Sachgebieten zu suchen.

Dass es bei dieser Arbeit nicht nur staubtrocken zugeht, das zeigt der obige Artikel. Solche und ähnliche Themen kitzeln immer wieder die Lachmuskeln, und ich verrate kein Geheimnis, wenn ich feststelle, dass die wöchentlichen Treffen für die Projekt-Teilnehmer zu einem festen Termin geworden sind, den keiner gern verpasst.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für das Engagement aller Beteiligten.

Sabine Richter, Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Wir gratulieren zum Geburtstag im September und Oktober

Im September

Am 28.09.06 Herr Karl Hartmann zum 72. Geburtstag
 Am 29.09.06 Frau Anita Jeworutzki zum 76. Geburtstag
 Am 30.09.06 Frau Siglinde Höft zum 75. Geburtstag

Im Oktober

Am 01.10.06 Frau Waltraud Bretschneider zum 72. Geburtstag
 Am 01.10.06 Herr Walter Lippold zum 87. Geburtstag
 Am 01.10.06 Frau Ruth Meyer zum 77. Geburtstag
 Am 02.10.06 Frau Else Püttelkow zum 92. Geburtstag
 Am 02.10.06 Herr Edgar Schramm zum 76. Geburtstag
 Am 02.10.06 Frau Erika Tiersch zum 76. Geburtstag
 Am 03.10.06 Herr Hubert Trautloff zum 73. Geburtstag
 Am 03.10.06 Herr Rudi Voelkel zum 92. Geburtstag
 Am 04.10.06 Frau Helga Berger zum 76. Geburtstag
 Am 04.10.06 Herr Hermann Müller zum 75. Geburtstag
 Am 04.10.06 Herr Erhard Schön zum 72. Geburtstag
 Am 05.10.06 Herr Helfried Hänel zum 75. Geburtstag
 Am 05.10.06 Frau Elly Hummel zum 97. Geburtstag
 Am 05.10.06 Herr Herbert Mattke zum 70. Geburtstag
 Am 05.10.06 Herr Günther Palm zum 72. Geburtstag
 Am 05.10.06 Herr Manfred Peter zum 74. Geburtstag
 Am 05.10.06 Herr Gerhard Schubert zum 74. Geburtstag
 Am 06.10.06 Frau Gisela Bräunlich zum 81. Geburtstag
 Am 06.10.06 Herr Werner Krügel zum 75. Geburtstag
 Am 06.10.06 Herr Gerhard Reich zum 72. Geburtstag
 Am 07.10.06 Frau Hedwig Drachenberg zum 72. Geburtstag
 Am 07.10.06 Frau Waltraud Kästner zum 71. Geburtstag
 Am 07.10.06 Herr Otto Lippold zum 87. Geburtstag
 Am 08.10.06 Herr Egon Schaller zum 75. Geburtstag

Am 08.10.06 Herr Werner Stöltzner zum 84. Geburtstag
 Am 08.10.06 Frau Gertraude Wolf zum 77. Geburtstag
 Am 09.10.06 Frau Christel Lange zum 71. Geburtstag
 Am 09.10.06 Herr Walter Weiß zum 84. Geburtstag
 Am 10.10.06 Herr Helmut Pilling zum 76. Geburtstag
 Am 10.10.06 Frau Eleonore Rauch zum 91. Geburtstag
 Am 12.10.06 Frau Toni Franke zum 85. Geburtstag
 Am 12.10.06 Frau Evelyn Krötenheerdt zum 74. Geburtstag
 Am 12.10.06 Frau Helmgard Oertel zum 80. Geburtstag
 Am 12.10.06 Frau Hertha Penkwitz zum 87. Geburtstag
 Am 12.10.06 Frau Christa Weiße zum 81. Geburtstag
 Am 14.10.06 Herr Hans-Joachim Gutheil zum 74. Geburtstag
 Am 14.10.06 Frau Gertrud Wellert zum 83. Geburtstag
 Am 15.10.06 Herr Friedrich Minkus zum 81. Geburtstag
 Am 15.10.06 Herr Otto Wendelmuth zum 75. Geburtstag
 Am 17.10.06 Frau Renate Rickert zum 71. Geburtstag
 Am 19.10.06 Herr Harti Ludwig zum 72. Geburtstag
 Am 19.10.06 Frau Anni Richter zum 73. Geburtstag
 Am 20.10.06 Frau Ruth Böhme zum 78. Geburtstag
 Am 21.10.06 Frau Hildegard Dinter zum 87. Geburtstag
 Am 21.10.06 Herr Rudi Dully zum 72. Geburtstag
 Am 21.10.06 Herr Peter Schulze zum 70. Geburtstag
 Am 21.10.06 Frau Elisabeth Susok zum 70. Geburtstag
 Am 22.10.06 Frau Irene Roßner zum 76. Geburtstag
 Am 22.10.06 Frau Elfriede Schulze zum 87. Geburtstag
 Am 23.10.06 Frau Erika Geinitz zum 81. Geburtstag
 Am 23.10.06 Frau Waltraud Rauschenbach zum 77. Geburtstag
 Am 24.10.06 Frau Hildegard Schunke zum 86. Geburtstag
 Am 25.10.06 Frau Annemarie Pogorzelski zum 85. Geburtstag



Die nächste Ausgabe der **Berger Zeitung**
erscheint am 29. November 2006

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2, abgeholt werden. Druckauflage: 2500.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.